



Sucht-Gefahr

**Was ist Suchtprävention?
Was kann sie bewirken?
Und was kann ich als
Erziehende/Erziehender
machen?**

Diese Fragen stellen sich viele Eltern. Zum einen wollen alle das Bestmögliche für ihre Kinder, zum anderen ist es in dieser schnellen Welt schon sehr schwierig rauszufiltern, was gut und wichtig für das eigene Kind ist.

Aber Suchtprävention ist nichts, wo man einmal mit den Kindern hin geht und sie sind vor Sucht gefeit, nein, es ist vielmehr ein Prozess, der nicht mit der Jugend enden wird. Der Gedanke der Suchtprävention soll in der Familie einen fixen Bestandteil bekommen und muss von allen Familienmitgliedern gleichermaßen gelebt und mitgetragen werden. Wie so oft in der Erziehung ist es auch hier die Vorbildwirkung der



Eltern genauso dazu, wie das soziale Netz, das dem Kind als „Rückendeckung“ zur Verfügung steht.

Gemeinsam handeln

Das gemeinsame Interesse an der Gesundheit muss und kann nicht bedeuten aufpassen, was

Suchtentstehung

Ganz ohne Theorie geht es leider nicht. Im Folgenden werde ich in aller Kürze Suchtmechanismen erklären.

Sucht gibt es in vielen Bereichen, so wird in der Prävention in zwei Überbereiche getrennt: